

Antrag Nr. 11-O-22-0109 alle Fraktionen

Betreff:

Ausweitung der Schulsozialarbeit auf den Realschulbereich in der Erich-Kästner-Schule

Antragstext:

Antrag aller Fraktionen im Ortsbeirat

Seit Februar 2011 hat die Schulsozialarbeit mit halber Stelle für die Schulform Hauptschule in der Erich-Kästner-Schule ihre Arbeit aufgenommen. Die präventiven und stabilisierenden Maßnahmen mit den Schülerinnen und Schülern und das klare Berufsorientierungs- und Berufsüberführungskonzept (KEP) zeigen in der Hauptschule sehr gute Wirkungen. Es ist bedauerlich, dass die Maßnahmen und Programme nicht auf die Realschule übertragen werden können. Die Erich-Kästner-Schule ist eine verbundene Haupt- und Realschule und daher gibt es enge Verflechtungen zwischen den beiden Schulformen. Schülerinnen und Schüler können probeweise in einer anderen Schulform beschult werden und Übergänge, bzw. Wechsel sind auch in höheren Klassen möglich und passieren häufig. Des Weiteren werden Schülerinnen und Schüler aus beiden Schulformen in manchen Unterrichtsangeboten gemeinsam beschult.

Hinzu kommt ein immer höherer Beratungsbedarf auch in der Realschule. Teilweise lassen sich die schulischen Probleme aufgrund der familiären Situationen gar nicht mehr ohne die kompetente sozialpädagogische Unterstützung lösen. Diese Probleme führen häufig zu einer Verschlechterung der Bildungschance und münden in den Wechsel zum Bildungsgang Hauptschule. Dies könnte mit der Unterstützung der Schulsozialarbeit wesentlich verringert werden.

Daher stellte die Gesamtkonferenz einstimmig am 01.12.2011 den Antrag an das Amt für Soziale Arbeit, die Schulsozialarbeit auch auf den Realschulbereich auszudehnen, um allen Schülerinnen und Schülern die gleichen präventiven und berufsvorbereitenden Maßnahmen zu ermöglichen.

Der Ortsbeirat unterstützt ausdrücklich die Ausweitung der Schulsozialarbeit auch auf den Realschulbereich und bittet das Sozialdezernat der Bitte der Schule nachzukommen.

Wiesbaden, 08.12.2011